



Medieninformation

Sichere Kurven dank Unterfahrschutz – jetzt auch im Landkreis Straubing-Bogen

Winnenden/Straubing-Bogen, 31.05.2010. Sieben gefährliche Kurven auf der Kreisstraße SR 13 von Neukirchen über Pürgl nach Elisabethzell sind durch Anbringung von Unterfahrschutz für Motorradfahrer sicherer. Zur Einweihung der Strecke überreicht Monika Schwill, Geschäftsführerin der Björn Steiger Stiftung MEHRSi gemeinnützigen GmbH (MEHRSi), die sich für die bundesweite Anbringung von Unterfahrschutz einsetzt, Alfred Reisinger, Landrat von Straubing-Bogen, einen Scheck in Höhe von 1.500,- Euro. Mit diesem Betrag bezuschusst MEHRSi die Streckensicherung durch Unterfahrschutz. Der Unterfahrschutz ist eine an die bestehende Schutzplanke federnd angebrachte Stahlplanke, die im Falle einer Kollision Aufprallenergie absorbiert und zudem ein Durchrutschen unter der Schutzplanke wirkungsvoll verhindert.

Die letzten Schrauben des neu montierten Unterfahrschutzes werden von Landrat Alfred Reisinger und MEHRSi-Geschäftsführerin Monika Schwill symbolisch festgedreht und die Strecke gleich an Ort und Stelle gemeinsam mit Medien und Motorradfahrer eingeweiht.

Landrat Alfred Reisinger, Annette Lauer, Polizeioberrätin und Leiterin der Polizeiinspektion Straubing, Alois Rainer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Haibach und Monika Schwill sind sich in ihren Ansprachen einig: Der Unterfahrschutz verhindert keinen Unfall, minimiert aber erheblich die Unfallfolgen. Gemeinsam rufen sie dennoch zu einer defensiven Fahrweise auf.

MEHRSi – Sicherheit für Biker – wurde im August 2003 als gemeinnütziger Verein gegründet. Das Ziel von MEHRSi ist es, die Todesrate und den Verletzungsgrad unter Zweiradfahrern deutlich zu senken. MEHRSi hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, deutschlandweit die Schutzplanken aller für Motorrad-/Zweiradfahrer gefährlichen Kurven mit einem Unterfahrschutz ausstatten zu lassen. Im Januar 2009 fusioniert MEHRSi mit der Björn Steiger Stiftung, die sich seit über 40 Jahren mit Initiativen wie der Einführung der bundesweit kostenfreien Notrufnummer 110/112, dem Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, der Einführung des Sprechfunks in Krankenwagen, Aufbau der zivilen Luftrettung oder der Einführung der kostenlosen Handyortung im Notfall, für die Verbesserung der deutschen Notfallhilfe engagiert.

Weitere Informationen:

Melanie Storch
Björn Steiger Stiftung
Forststraße 7
70174 Stuttgart
T +49 (0)711-32 06 66 12
F +49 (0)711-32 06 66 90
E m.storch@steiger-stiftung.de
H www.steiger-stiftung.de

Monika Schwill
Björn Steiger Stiftung MEHRSi gGmbH
Zuckerberg 19
50997 Köln
T +49 (0)2233-20 37 70
F +49 (0)2233-20 37 72
E monika.schwill@mehrsi.org
H www.mehrsi.org